

## **NEWSLETTER**

## **BULLETIN D'INFORMATION**

**Februar '22**

### ***Veranstaltungen zu Sartre***

Das jährliche Colloque der GES in Paris findet am 24./25.6.2022 statt. Im Vordergrund stehen Themen zu Klasse, Geschlecht, Rasse sowie zum *L'idiot de la famille* (Flaubert).

Die jährliche Tagung der UK Sartre Society wird am 4./5. Juli 22 in Oxford abgehalten. Teilnehmer können sich demnächst [hier](#) registrieren.

Zur geplanten Jahrestagung der nordamerikanischen Sartre-Gesellschaft im Herbst gibt es noch keine Details. Wer an einer Teilnahme oder sogar Präsentation interessiert ist, möge sich doch bitte [hier](#) informieren.

### ***Theateraufführungen***

Das Hans Otto Theater in Potsdam wird ab Herbst *Die schmutzigen Hände* aufführen (Premiere 14. Okt. 22).

Das Deutsche Theater in Berlin zeigt *Das Spiel ist aus*. Nach dem Schauspiel Dortmund ist dies nun schon das zweite Theater in Deutschland, das dieses doch eher selten aufgeführte Stück zeigt.

### ***Veröffentlichungen von Sartre und zu Sartre***

Vincent von Wroblewsky: *ad Jean-Paul Sartre: Zur Freiheit verurteilt*. Dieses Buch enthält viele interessante Texte, die sich mit Fragen von Authentizität und Intelligibilität über Camus und Merleau-Ponty bis Brecht, dem Marxismus und Houellebecq beschäftigen.

Marcel Siegler veröffentlichte in der Zeitschrift *Philosophy & Technology* den Beitrag [The Dialectics of Action and Technology in the Philosophy of Jean-Paul Sartre](#) (open access). Ausgehend von der *Kritik der dialektischen Vernunft* widmet sich Siegler insbesondere dem Problembereich um Technologie und Werkzeug. Der Autor macht damit auf einen Aspekt von Sartres späteren Philosophie aufmerksam, der meist übersehen wird.

Nik Farrell Fox: *The Parallel Philosophies of Sartre and Nietzsche: Ethics, Ontology and the Self*. Dass die Beziehungen zwischen Nietzsche und Sartre ein sehr fruchtbares Gebiet sind, hat unsere Konferenz vor zwei Jahren gezeigt. Einer der damaligen Vortragenden hat hierzu ein mit vielen interessanten Details und originelle Gedanken geschmücktes Buch veröffentlicht.

Camille Riquier: *Métamorphoses de Descartes: Le secret de Sartre*. Von Descartes zu Sartre – eine interessante Geschichte, die den Weg aufzeigt. Sartres Philosophie ist die Erbin einer ganzen philosophischen Tradition.

Terry Pinkard: *Practice, Power, and Forms of Life: Sartre's Appropriation of Hegel and Marx*. Ähnlich wie Sieglers Aufsatz fällt auch dieses Werk dadurch auf, dass es Sartres spätere Philosophie der *Critique* miteinschließt und diese nicht nur auf ausgetrampelten Wegen.

Austin Smit: *Sartre, Imagination and Dialectical Reason: Creating Society as a Work of Art*. Auch dies ist ein Buch, das mit der *Critique* startet. Es ist ein weiterer Versuch, gegen den „1940s Sartrean scholasticism that overdetermines CDR reception“ anzukämpfen.

Isabelle Grell: *Jean-Paul Sartre, Les Chemins de la liberté*. Vor allem auch über Figuren rund um *Les Chemins de la liberté*.

Peter Poellner: *Value in Modernity: The Philosophy of Existential Modernism in Nietzsche, Scheler, Sartre, Musil*. Im Zentrum steht der existentielle Modernismus. Interessant ist Poellners These, dass Scheler mit seiner These vom intuitiven Wertfühlen Sartres Philosophie beeinflusst habe.

Warren Ward: *Lovers of Philosophy: How the Intimate Lives of Seven Philosophers Shaped Modern Thought*. Die sieben Philosophen sind Kant, Hegel, Nietzsche, Heidegger, Sartre, Foucault und Derrida.

Kyle Shuttleworth: *The History and Ethics of Authenticity: Meaning, Freedom, and Modernity*. Ein Buch über Authentizität, in dem auch Sartre nicht fehlen darf.

Stuart Z. Charmé: *Authentically Jewish: Identity, Culture, and the Struggle for Recognition*. Auch wenn es um jüdische Authentizität geht, ist Sartre nicht fern.

Für weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Sartre Gesellschaft e.V. stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung ([nl@sartre-gesellschaft.de](mailto:nl@sartre-gesellschaft.de)).

Um den Newsletter abzubestellen, bitte eine E-Mail ohne Text an [nl@sartre-gesellschaft.de](mailto:nl@sartre-gesellschaft.de) senden.

mit freundlichen Grüßen

Alfred Betschart